

TECHNISCHES MERKBLATT

Servoplan D 800

Dünnestrich

- selbstnivellierend
- schnell trocknend
- von 3-40 mm Schichtdicke in 1 Arbeitsgang
- pumpfähig
- für Fußbodenheizung geeignet



BESCHREIBUNG

Kunststoffvergüteter, spannungsarmer Zementfeinmörtel zum Verbundausgleich auf Rohbetondecken, Estrichen, Terrazzo, Fliese- und Plattenbelägen für Schichtdicken von 3-40 mm im Innenbereich. Auf tragfähigen, biegesteifen und formstabilen Untergründen sowie für die Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534 W0-I, W1-I und W2-I in Privatbädern und Hotelduschen außerhalb des Duschbereichs in Verbindung mit einer Verbundabdichtung geeignet. Durch Zugabe von **Okumul 71** ist **Servoplan D 800** auch auf Gussasphaltestriche der Härteklasse IC 10 sowie zur Einspachtelung von Netzheizmatten geeignet. Als verlegereifer Untergrund für alle Bodenbeläge geeignet sowie als Nuttschicht für normale Beanspruchung in Verbindung mit einem Anstrich oder einer Beschichtung. Bei Belegung mit dichten Belägen muss die Unterkonstruktion dauerhaft trocken sein.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18 365, DIN 18 356, DIN 18 352 bzw. DIN 18 332 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln. Je nach Art des Untergrundes und der späteren Nutzung mit **Okatmos® DSG**, **Okumul HD 11**, **Okumul GG**, **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® UG 30**, **Bakit PV-Universal**, **Okumul PU-V schnell** oder **Okapox GF** vorstreichen, damit ein Systemaufbau gewährleistet ist. Beim Einsatz von **Servoplan D 800** auf Calciumsulfatestrichen in Schichtdicken über 10 mm mit **Okatmos® DSG**, **Okapox GF** oder **Okumul PU-V schnell** grundieren.



VERARBEITUNG

Servoplan D 800 mit sauberem Wasser mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min klumpenfrei anrühren. Zur Verbesserung der Verlaufseigenschaften und des Oberflächenbildes empfehlen wir, eine Reifezeit von 3 Minuten einzuhalten. Danach nochmals umrühren. Anschließend den Dünnestrich mit Glättkelle oder Rakel auftragen und nivellieren lassen. Bei Schichtdicken ab 10 mm kann **Servoplan D 800** mit Quarzsand (Körnung 1-2,5 mm) gestreckt werden. Auf Gussasphalt (für Schichtdicken bis max. 10 mm) sowie beim Einspachteln von Netzheizmatten ist **Servoplan D 800** mit 1 Liter **Okamul 71** je 25 kg Pulver zu vergüten. Zum Pumpen sind kontinuierlich arbeitende Schnecken- oder Kolben-Mischpumpen geeignet. Bei Arbeitsunterbrechung Maschinen und Schläuche sofort reinigen. Während der Trocknung direkte Sonne und Zugluft vermeiden. In Zweifelsfällen Probespachtelung durchführen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau	
Anwendungsgebiet	innen, am Boden	
Schichtdicke	3-40 mm	
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrund)	
Wasserbedarf	ca. 5,0 Liter / 25 kg Pulver	
Quarzsandzugabe	ab 10 mm möglich: 8 kg (Körnung 0,6 - 1,2 mm) je 25 kg Pulver	
Verarbeitungszeit*	ca. 30 Minuten	
Begehbar*	nach ca. 2 Stunden	
Belegbar*	mit Bodenbelägen bis 10 mm Schichtdicke	nach ca. 24 Stunden
	mit Bodenbelägen bis 20 mm Schichtdicke	nach ca. 48 Stunden
	mit Bodenbelägen über 20 mm Schichtdicke	nach ca. 72 Stunden
	mit Parkett	nach ca. 72 Stunden
	mit Keramik	nach ca. 2 Stunden
	mit Naturwerkstein	nach ca. 24 h/10 mm Schichtdicke
Fußbodenheizung	geeignet	
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613	
EMICODE	EC 1 nach GEV	
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig	

*Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

VERBRAUCH

ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke

REINIGUNG

Werkzeug und Maschinen umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
42 x 25 kg Papiersäcke	42017	4015705420172

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 04.09.2019/lo